# Ein Haus für alle Generationen

## Rosenbergtreff eröffnet Mitte Januar / Menschen eines Stadtteils miteinander verbinden

Von Theo Theissen

**BOCHOLT.** Ende nächster Woche wird Bocholts erster „Wohnquartier-Treff" eröffnet. Der neue Rosenbergtreff im historischen Kötterhaus, Am Rosenberg 1, verfügt über einen Raum mit rund 40 Sitzplätzen, eine kleine Küche sowie einen Abstellraum und Toiletten. Er wird erstmals am Sonntag, 18. Januar, von 14 bis 17 Uhr öffnen. „Wir freuen uns schon sehr darauf", sagt Daniel Renzel. Der 33-Jährige ist als Fachkraft für die Quartiersentwicklung in den Stadtteilen Fildeken, Biemenhorst und Rosenberg beim Caritasverband für das Dekanat Bocholt beschäftigt.

**Das Quartierteam** des neuen Rosenbergtreffs (von links): Renate Tidden, Inge Bihn und Daniel Renzel Foto: Sven Betz

### Der Wohlfühl-Effekt

Seit Jahren arbeiten der Caritasverband, der Verein Leben im Alter (Lia) und die Stadt Bocholt am sogenannten Quartiersmanagement, um die Lebensqualität in den Bocholter Stadtteilen stückweise zu verbessern. Mit den Anwohnern ausgearbeitete Konzepte sollen dazu beitragen, dass sich die Bewohner der Stadtteile möglichst lange in ihrem Wohn-Umfeld wohlfühlen.

Dies gelte nicht nur für Senioren, sondern auch für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie für Familien und Alleinstehende. Themen wie „Migration/Integration", „Sport und Gesundheit" oder „Kulturarbeit" sollen in den Prozess mit einfließen und berücksichtigt werden.

Bei seiner Arbeit im Rosenbergtreff wird Daniel Renzel von Inge Bihn und Renate Tidden unterstützt. Ihre beiden Teilzeitstellen mit den Schwerpunkten quartiersbezogene Senioren- und Demenzberatung sowie Wohn- und Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderung werden von der Stadt finanziert. Das Quartierteam des Caritasverbandes hat zusammen mit der Kita St. Elisabeth, dem heilpädagogischen Kindergarten des Caritasverbandes, Künstlern und Musikern aus dem Quartier ein Programm für alle Generationen zusammengestellt. „Es ist eine Mischung aus Informationen, kreativen Aktionen und Gesprächen bei einer Tasse Tee oder Kaffee", sagt Renzel. Natürlich gebe es auch Angebote für Kinder wie Stockbrotbacken, fügt er hinzu.

### Programm mit Musikern

Bei der Eröffnung des Rosenbergtreffs sollen Interessierte am 18. Januar mehr über die Geschichte des im Jahr 1650 erbauten Kötterhauses und den Namen Rosenberg erfahren. Auch über das Konzept zur Quartiersentwicklung im Caritasverband und damit verbundene Möglichkeiten für die Quartiersbewohner, sich in die Gestaltung des Rosenbergtreffs als möglichen Treffpunkt einzubringen, soll informiert werden.

„Quartiersentwicklung soll Gelegenheit bieten, mit Menschen aus einem Stadtteil in Kontakt zu kommen, um Gleichgesinnte zu treffen und Nachbarschaften zu fördern", sagt Renzel. Ideen gebe es bereits. Dazu gehörten neben Freizeitaktivitäten und der Zubereitung gemeinsamer Mahlzeiten auch die Entwicklung neuer Wohnformen und die Förderung des Miteinanders von Jung und Alt.

### Gleichgesinnte treffen

### Mehrere Angebote

Im Rosenbergtreff, Am Rosenberg 1, wird ab dem 19. Januar, immer montags von 15 bis 17 Uhr und donnerstags von 9 bis 11 Uhr ein Offener Treff angeboten. Eine Wohn- und Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderung findet an jedem ersten und dritten Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr statt. Die Senioren- und Demenzberatung ist dagegen an jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr.